

Rollenspielen

Ein Projekt von G mit Niedersachsen

Tischfußballturniere mit fairem Modus und mobilen Tischen, eingebettet in lockere Diskussionsrunden zu „Geschlechterrollen in Deutschland“, bringen geflüchtete junge Männer an die Tische und teilhaberelevante Themen auf den Tisch. Um auch in Zeiten laufender Migrationsbewegungen Geschlechtergleichstellung und gleichberechtigte Partizipation an den Gesellschaftsprozessen zu fördern, suchten wir den Dialog mit geflüchteten Männern zu Erwartungen, Fragen, Irritationen, inter/transkulturellen Missverständnissen, zu Rechten und Normen im Zusammenleben zwischen Mann und Frau in Deutschland. [Mit dieser Broschüre](#) möchten wir haupt und ehrenamtlichen Akteur_innen der Gleichstellungs- und Migrationsarbeit und weiteren Interessierten Möglichkeiten der variablen Umsetzung dieses Projektkonzepts aufzeigen, um ein Stück mehr gemeinsam unsere Migrationsgesellschaft geschlechtergerecht auszugestalten.



Über Geschlechterrollen gemeinsam reden

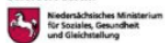
Erfahrungen und Ideen aus dem Modellprojekt „Rollenspielen“
für die geschlechterreflektierte und vielfaltssensible Arbeit mit
jungen Männern mit Flucht- und Migrationserfahrungen



Ein Projekt von:
Niedersachsen
Bildungs- und Beratungszentrum
Geschlechtergleichstellung
in Zeiten des gesellschaftlichen
Wandels

IVNR Projektträger:
Niederländischer
Kulturbeirat
KUNSTENDEUTSCHEN AN
Landesregierung
der Niederlande

Gefördert durch:



LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

In Kooperation u.a. mit:



cameo
kollektiv



[Rollenspielen ein Projekt von G mit Niedersachsen](#)

Text: Manfred Brink - Projektleiter

[Zurück zur Startseite](#)

Seite teilen

- [Link kopieren](#)
- [E-Mail](#)
- [PDF](#)
- [Facebook](#)
- [Twitter](#)